



und aufzuwecken. Es galt durch das Straßenplakat auf die Massen zu wirken.

Der ersten Aufgabe dienten vor allem Plakate in der Art, wie sie der bekannte Illustrator Vértés in meisterhafter Art zeichnete. Auf sehr realistische Weise besorgte er dies etwa in dem Blatt: „Im Namen seiner Majestät des Königs“ (Bild 1), und mit dem Blatt „Lukacsics“ (Bild 2). In allen diesen Blättern kam so recht die Ernüchterung aus dem Kriegstaumel zum



Ausdruck; sie zeigten die Stimmung, die aus dem Zusammenbruch herauswuchs.

Eine lohnende Aufgabe wurde den Plakatkünstlern durch den Kampf gegen die Zerstückelung Ungarns gestellt. Durch die Landes-Propagandaabteilung wurden verschiedene jüngere Künstler herangezogen, die einige ganz gute, wirkungsvolle Plakate herausbrachten. Vértés zeichnete ein Plakat, mit dem die Budapester Ententemissionen auf die Taten der Tschecho-

Bild 6 / VÉRTÉS / Plakat 1919
Druck: Radó, Budapest
„Mit mir oder gegen mich“

Bild 7 / MICH. BIRÓ / Plakat 1919
Druck: Seidner, Budapest
„Rotes Parlament! Stimmt für Sozialismus“

Bild 8 / BERÉNY / Plakat 1919
Druck: Posner, Budapest
„Zu den Waffen“

